



1. Essener Forum palliativ tätiger Therapeuten

Wenn das Ertragen von Wunden und Stomata schwerfällt-

Umgang mit Ekel in der Betreuung

16.06.2018

Maria Degner

Wem fällt hier **was** schwer?

Wer ist vom Ekel betroffen
und geht **wie** damit um?

Die intakte Haut:

- ist uns wichtig
- sie bietet Schutz
- sie wärmt uns
- sie lässt uns selbst wahrnehmen
- sie bringt uns in Kontakt mit der Umwelt
- durch Berührung auch mit anderen Menschen
- sie stellt natürliche Begrenzung unseres Körpers dar



Wir pflegen unsere Haut gerne
wir finden es schön, wenn

- sie weich und geschmeidig ist
- sie gut riecht
- sie verführerisch aussieht
- wir sie individuell gestalten können mit Schminke und Tattoos



Werbung und Medien verbreiten die Botschaft, dass sich der Wert eines Menschen über die Schönheit definiert

Wunden und Stomata sind in der medizinischen und pflegerischen Versorgung keine Seltenheit.

5-10% aller Tumorpatienten mit einer weit fortgeschrittenen Tumorerkrankung leiden an Wunden, die sichtbar sind

Brust 60%,

Kopf-Hals-Bereich 25%,

Leiste/Genitalregion 3%,

Rücken 3%,

Andere 8%

(DowsettC. 2002, SelbyT. 2009, VoggenreiterG. 2008)

Maligne Läsionen der Haut verursacht:

- durch einen primären Hauttumor
- eine Hautmetastase eines anderen primären Tumors
- der Durchbruch eines Tumors aus unterliegenden Gewebeschichten

Solche Wunden sind nicht heilbar!

Die Behandlung und Versorgung
der Palliativpatienten mit
malignen und nicht malignen bzw. chronischer
Wunden
konzentriert sich nicht auf die Heilung -
sondern ist rein symptomatisch

Symptome:

- Schmerzen
- Nekrotisierung
- Infektion
- Exsudation
- Blutung
- Geruch
- Juckreiz

Wem fällt hier **was** schwer?

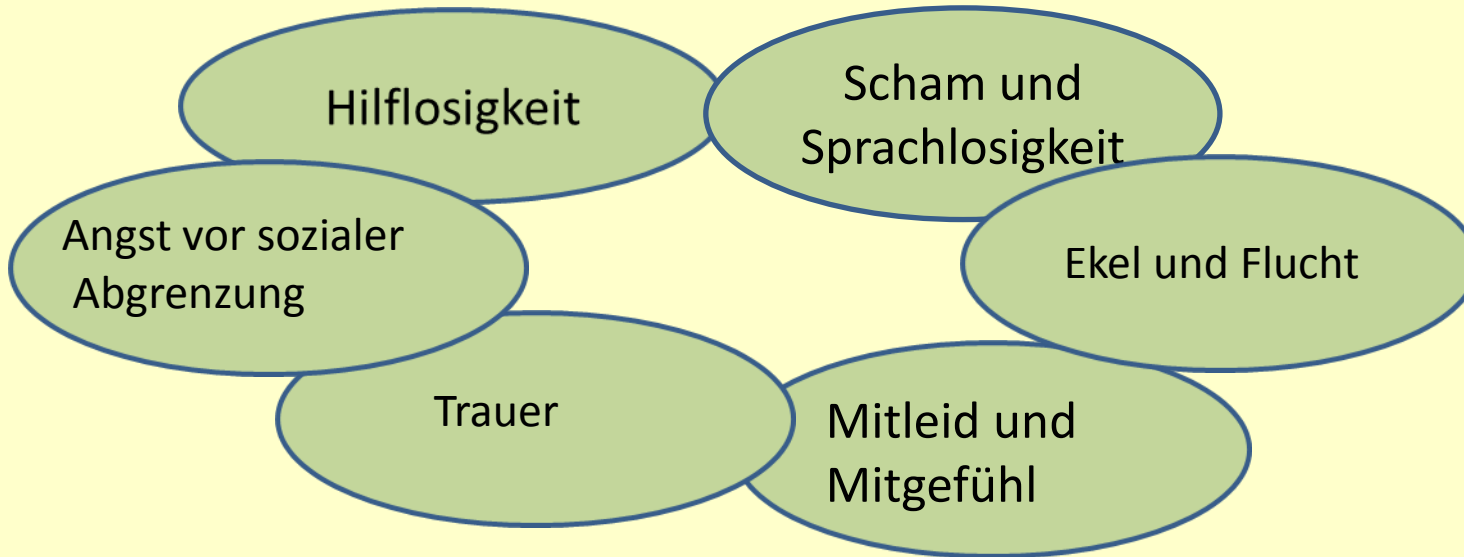
Wer ist vom Ekel betroffen

und geht **wie** damit um?



....nichts läuft mehr rund

.....aus Sicht der An- und Zugehörigen



Sie durchwandern ebenso das Tal der Tränen

... und die Professionellen ?



auch die Professionellen haben Gefühle

Und wie gehen alle damit um?

- Gefühle wahr und ernst nehmen
- alle Gefühle sind richtig und normal, weil sie da sind
- Gefühle nicht bewerten
- Kommunikation mit allen Beteiligten ehrlich und respektvoll
- Mut und Aufrichtigkeit
- Vertrauen
- Wertschätzung

Da sein
und
Mit- Aushalten
haben einen hohen Wert

Danke!